

Arnim, Ludwig Achim von: 8. Erziehung durch Erkenntniß (1806)

1 O finstre Nacht, wann wirst du doch vergehen,
2 Wann bricht mein Lebenslicht herfür;
3 Wann werd ich doch von Sünden auferstehen,
4 Und leben nur allein in dir.
5 Wann werd ich in Gerechtigkeit
6 Dein Antlitz sehen allezeit?
7 Wann werd ich satt und froh mit Lachen,
8 O Herr nach deinem Bild erwachen?

9 Darum mein Geist sey wacker, wach und streite,
10 Fahr immer in der Heilung fort;
11 Vergiß, was rückwärts ist, die grosse Beute
12 Steht noch an ihrem Orte dort.
13 Streck dich darnach, eil nach ihr zu,
14 Du findest sonsten doch nicht Ruh;
15 Bis du hast diese Kron erstritten,
16 Und mit dem Herrn den Tod erlitten.

17 O goldnes Meer, durchbrich doch deine Dämme,
18 Komm wie die aufgehaltne Fluth;
19 Und alles Fleisch, was lebet, überschwemme,
20 Das vor dir immer Böses thut.
21 O Gottes Lamm! dein Blut allein
22 Macht uns von allen Sünden rein;
23 Das Kleid, das drinn gewaschen worden,
24 Das trägt allein dein Priesterorden.